

DI-WA Bote Die Vereinszeitung

Ausgabe 2/2018

Verein der Briefmarken- und Münzsammler Dinslaken/Walsum e. V.

Hallo Sammlerfreunde und Sammlerfreundinnen,

hier meldet sich mal euer Internetbeauftragter in dem gedruckten Sprachrohr des Vereins. Nach nun 14 Jahren wird es Zeit die Vereinszeitung an das Jahr 2018 anzupassen. Um einen einheitlichen Auftritt in der Öffentlichkeit zu haben, wurde der DI-WA Bote – Die Vereinszeitung von mir neu gegliedert, moderner gestaltet und um einige Themenbereiche erweitert. Neu sind die Themenbereiche Banknoten, Münzen, Olympische Spiele und Postkarten. Diese Ausgabe beinhaltet eine ausführliche Nachbetrachtung der Spiele von PyeongChang 2018 aus philatelistischer und numismatischer Sicht.

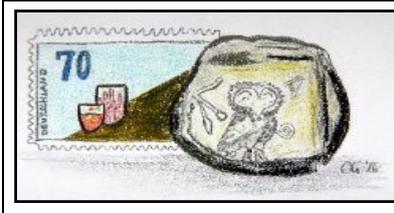
Unser „neues“ Vereinslogo, das es seit dem Neustart unserer Internetseite gibt, zieht sich nun durch das neue Heft. Es wurde 2016 im Rahmen der neuen Internetpräsenz von mir gestaltet und verbindet die Philatelie und Numismatik.



Ferner habe mich entschlossen auch hier etwas mehr redaktionell mitzuarbeiten, und werde mich vorrangig um die Bereiche Olympische Spiele und Banknoten kümmern. Dies soll auch zur Entlastung unseres Vorsitzenden Horst Köberling dienen. Er hat sich in den letzten Monaten fast allein um den DI-WA Boten gekümmert. An dieser Stelle hierfür ein herzliches Dankeschön. Unsere unser Heft ist von anfänglich 12 Seiten auf heute 32 gewachsen. Deshalb auch von mir der Appell an alle Vereinsmitglieder, wenn es die Vereinszeitung auch weiterhin so umfänglich geben soll, unterstützt uns mit Beiträgen. Es kann doch nicht so schwer sein mal ein paar Zeilen zu schreiben die wir hier dann veröffentlichen können.

Vielen Dank und viel Spass beim Lesen.

Euer Oliver Hölzken



Impressum

Kontaktadresse:

Verein der Briefmarken- und Münzsammler Dinslaken/Walsum e.V.
z. Hd. Herrn Horst Köberling, Römerstr. 415, 47178 Duisburg

E-Mail: info@philanumis-dinslaken-walsum.de

Vorstand:

Vorsitzender: Horst Köberling, Römerstr. 415, 47178 Duisburg
Tel.: 0203/47 62 00
Fax: 0203/47 32 56

Stellvertreter: Herbert Koch, Platanenweg 6, 46539 Dinslaken, Tel.: 02064/82 73 20

Schriftführerin: Heike Franken, Bassfeldshof 3, 46537 Dinslaken, Tel.: 02064/3 94 20

Kassiererin: Bärbel Weidemann, In der Lunnenheide 18, 47179 Duisburg, Tel.: 0203/49 03 72

Stellv. Kassierer: Frank Langer, 46537 Dinslaken, Tel.: 02064/3 93 25

Bücherwart: Dieter Kaul, Friedrich Ebert Str. 242, 47179 Duisburg, Tel. 0203/40 52 34

Beisitzer Internet: Oliver Hölzken, 47259 Duisburg

Beisitzer Jugend: Peter Peuser, Fasanenstr. 4, 47179 Duisburg, Tel.: 0203/49 25 95

Beisitzer Presse: Frank Langer, 46537 Dinslaken, Tel.: 02064/3 93 25

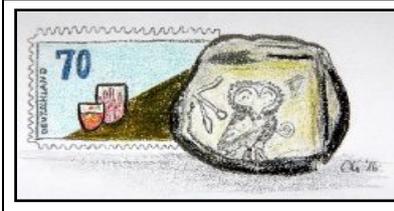
Redaktion:

Vereinszeitung: Horst Köberling
Internetauftritt: Oliver Hölzken

Vereinsregister Amtsgericht Duisburg VR 2105

Bankverbindung:

Volksbank Rhein-Ruhr e.G.
IBAN: DE64 3564 0064 0700 9483 00, BIC: COBADEFFXXX
Gläubiger-ID: DE36BMV00000251424



Der Vorstand informiert

Nachbetrachtung der Jahreshauptversammlung

Anwesend waren 25 Mitglieder was ein Prozentsatz von 49,01 % gemessen an der Zahl aller Mitglieder ausmache. Die Kassenführung wurde durch die anwesenden Kassenprüfer besonders hervorgehoben und gelobt. Als neuer Kassenprüfer stellte sich Klaus Hasselbach zur Verfügung und wurde durch die Mitglieder einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an. Die Satzung liegt immer noch beim zuständigen Amtsgericht zur weiteren Bearbeitung vor, und wird hoffentlich demnächst ihren Abschluss finden.

Treueehrung der Mitglieder:

10 Jahre Zugehörigkeit:

Heike Franken, Oliver Hölzken, Helmut Klön, Rudolf Mamat, Iris Seeger

20 Jahre Zugehörigkeit:

Hans-Dieter Kaul

25 Jahre Zugehörigkeit:

Helmut Kampen

60 Jahre Zugehörigkeit:

Heiner Stapelkamp

Die Versteigerung ergab einen Erlös von 94,00 € für die Vereinskasse.

Satzungsänderung

Was lange währt wird endlich (hoffentlich) gut. Nach langem und zähem Krampf ist unsere neue Satzung endlich vom Amtsgericht Duisburg ohne Probleme angenommen worden. Der „Freundschaftspreis“ in Höhe von 50,00 € wurde bereits an die Behörde überwiesen. Inkraftsetzung war der 14. März 2018. So werden die Ausdrucke falls gewünscht auch ausgegeben. Unser Internetbeauftragte wird sie in einem angenehmen DIN A 4 Format auf unserer Homepage (www.philenumis-dinslaken-walsum.de) veröffentlichen. Für ganz besonders liebe Mitstreiter werden wir es auch kleiner (DIN A 5) gestalten.

Neuzugang

Seit dem 25.03.2018 ist Bernd Peiffer aus Dinslaken unser neues Mitglied im Verein. Seine Sammelgebiete sind Deutschland und alles was Zacken hat.

Über  Jahre

Briefmarken  Münzen 

Konrad

FACHGESCHÄFT IN DINSLAKEN

City-Haus , Bahnstraße 25 c , Telefon 02064 / 12304

CAR WRAPPING

Interesse geweckt?
Riskieren Sie einen Blick
www.de2.de

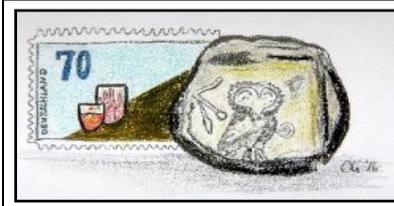
SCHEIBENTONUNG

FAHRZEUG-BESCHRIFTUNGEN

de2
Folien Design

Schloßstr. 38a (Hofeingang)
47179 Duisburg
Telefon: 0203/403606
Telefax: 0203/403607
info@de2.de

Ihr Werbeservice



Vereinstermine 2018

Gaststätte „Am Rubbert“
Heerstr. 63, 47178 Duisburg (Walsum)
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Januar

Sonntag, 14.01.2018 und 28.01.2018

Februar

Sonntag, 25.02.2018 und 11.02.2018

März

Sonntag, 11.03.2018 und 25.03.2018

April

Sonntag, 08.04.2018 und 22.04.2018

Mai

Sonntag, 13.05.2018 und 27.05.2018

Juni

Sonntag, 10.06.2018 und 24.06.2018

Juli

Sonntag, 08.07.2018 **Betriebsferien**

August

Betriebsferien Sonntag, 26.08.2018

September

Sonntag, 09.09.2018 und 23.09.2018

Oktober

Sonntag, 14. 10.2018 und 28.10.2018

November

Sonntag, 11.11.2018 und 25.11.2018

Dezember

Sonntag, 09.12.2018 und 23.12.2018

Weitere Termine 2018

Sonntag, 25.02.2018

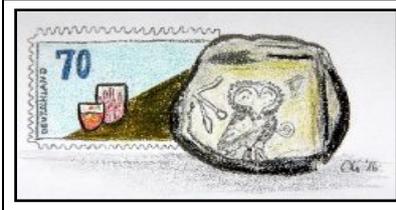
Samstag, 25.08.2018

Samstag, 27.10. 2018

Jahreshauptversammlung

Grillfest im „Rubbert“

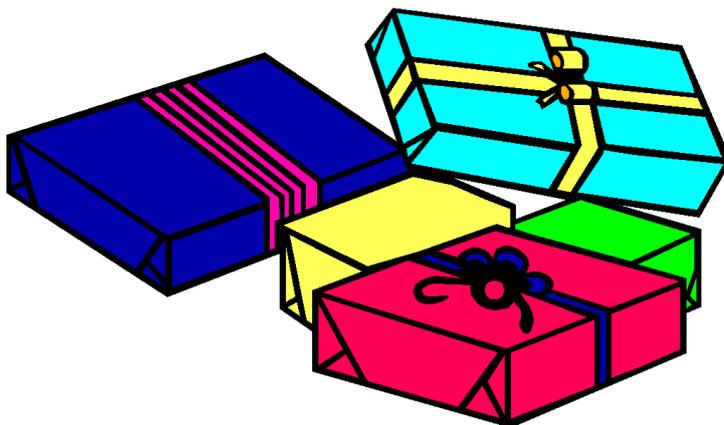
Bunter Abend



Herzlichen Glückwunsch

Folgenden Vereinsmitgliedern gratulieren wir herzlichst in den Monaten
April bis Juni 2018

Heike Franken
Joachim Krüger
Bärbel Weidemann
Hans-Dieter Kaul
Rudolf Mamat
Thomas Paschke
Julius Bolmes
Peter Peuser
Helmut Klön
Peter Hoppe



Wir wünschen den Geburtstagkindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem
gemeinsamen Hobby und vor allem ... **Gesundheit!**

Der Vorstand

„Am Rubbert“

Hotel • Restaurant



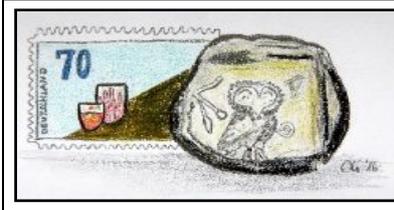
Inh. Hans Gervers

Heerstr. 63 47178 Duisburg-Walsum

Tel.: 02 03 / 47 21 50 Fax: 02 03 / 47 911 33

Email: info@am-rubbert.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Aktuelles

Briefmarken im Bonner Postarchiv unterschlagen?

Geraunt und gemunkelt wurde offenbar in gewissen Kreisen schon seit etwa zehn Tagen darüber, heute brachte es die Meldung einer großen deutschen Boulevardzeitung dann in die Öffentlichkeit. Offenbar sind im Archiv für Philatelie in Bonn wertvolle Briefmarken verschwunden und zwar im Wert von über einer Million Euro. Verdächtig in diesem Fall soll ein Briefmarkenhändler sein, der die Briefmarken im Auftrag des Archivs digitalisieren sollte und zu diesem Zweck immer wieder Briefmarken und komplette Bögen mit nach Hause genommen hat.



Prüfer wurde stutzig

Dort soll er sie, so die Vermutung, gegen Fälschungen ausgetauscht haben. Als er die Originale, offenbar Bezirksstempelaufdrucke, über einen Mittelsmann verkaufen wollte, soll einem Experten des Bundes philatelistischer Prüfer (BPP) aufgefallen sein, dass die Marken viel zu frisch aussahen, worauf der Prüfer die Behörden verständigte. Im Postarchiv entdeckte man daraufhin offenbar das Fehlen von Marken im Wert von mehr als einer Million Euro, bei dem Verdächtigen zuhause tausende Marken unklarer Herkunft, berichtet die Zeitung. Ermittelt wird nun wegen veruntreuender Unterschlagung. Sollte der Sachverhalt zutreffend sein, handelt es sich um einen Skandal ersten Ranges, Dr. Andreas Hahn vom Archiv für Postgeschichte bestätigte uns auf Anfrage, dass man Anzeige erstattet habe.

Quelle: DBZ (Udo Angerstein)



Aktuelles



Postfilialen ohne Peanuts-Block

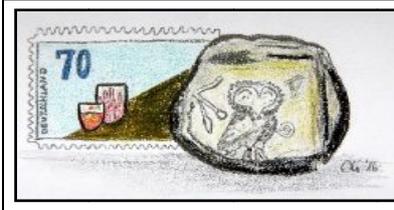
Die Deutsche Post verkauft den Peanuts-Block nur über die Philatelie-Schiene, aber nicht allgemein in den Postfilialen. Das erfuhr die DBZ auf Anfrage. Erhältlich ist der Block bei der Weidener Versandstelle, bei den „Erlebnis: Briefmarken“-Teams und an den Philatelie-Schaltern in ausgewählten Postfilialen. Damit führt die Deutsche Post für Blocks das Verkaufsverfahren ein, das schon für Gedenk- und Messeganzsachen gilt. Ausschließlich über die Philatelie-Schiene vertreibt die Post auch den Peanuts-Umschlag zur Internationalen Briefmarken-Börse München. Ersttag der arg voluminösen Ausgabe ist am 1. März.

Quelle: DBZ (Stefan Liebig)

UPS ordert Tesla-Lastwagen

Nach der Deutschen Post, die zunächst zehn Fahrzeuge für DHL bestellt hat, möchte auch der United Parcel Service (UPS) den elektrisch angetriebenen Lastwagen von Tesla erproben. UPS orderte gleich 125 Exemplare. Der Lastwagen hat nach Herstellerangaben eine Reichweite von 500 Kilometern mit einer Akkumulator Ladung. Für die KEP-dienste sind daneben die geringeren Kosten für Wartung und Instandhaltung sowie der Komfort der Zusteller wichtig. Letzterer zählt in den Vereinigten Staaten angesichts der oftmals großen zu bewältigenden Distanzen besonders. Die Lastwagen werden voraussichtlich ab 2019 geliefert.

Quelle: Michel Rundschau 3/2018 (tb)



2 Euro Sondermünzen

Italien



Anlass der Ausgabe: 1. Jahrestag der Unterzeichnung der Europäischen Verfassung.

Beschreibung: Das Münzinnere zeigt Europa und den Stier. Europa hält einen Füller und den Text der Europäischen Verfassung in den Händen. Auf der oberen linken Seite des Münzbildes befindet sich das Münzzeichen „R“. Die Initialen der Graveurin Maria Carmela Colaneri, „MCC“, sind am unteren linken Rand zu erkennen. Am oberen rechten Rand der Darstellung ist über dem Kopf des Stiers das Prägejahr angegeben. An ihrem unteren Rand ist das Monogramm der Italienischen Republik, „RI“, eingeprägt. Die Inschrift „COSTITUZIONE EUROPEA“ verläuft halbkreisförmig am unteren Rand des äußeren Münzrings, während der obere Rand des äußeren Münzrings zwölf Sterne trägt.



Jahrgang: Okt. 2005

Auflage: 18.000.000 Mio.

Dicke (mm): 2,2

Form: Rund

Zusammensetzung:

Innen dreischichtig: Nickel-Messing, Nickel, Nickel-Messing

Rändelung: Schriftprägung auf dem Münzrand, fein geriffelt

Ausführung: Stempelglanz

Durchmesser (mm): 25,75

Gewicht (g): 8,5

Farbe: außen: weiß, innen: gelb

Außen: Kupfer-Nickel,

2 * 2 * 2 * 2 * 2 *

Vatikan



Anlass der Ausgabe: Weltjugendtag in Köln 2005.

Beschreibung: Das Münzinnere zeigt den Kölner Dom und über ihm einen Kometen. Die Inschrift „XX GIONNETA MONDIALS DELLA GIONENTU“ verläuft am oberen Rand des Münzinneren, unterbrochen durch den Schweif des Kometen und zwei Turmspitzen, von denen eine in den äußeren Münzring hineinragt. Der obere Rand des äußeren Münzrings trägt zwölf halbkreisförmig angeordnete Sterne, die am oberen Rand durch das Prägejahr (2005) und das Münzzeichen „R“ unterbrochen werden. Am unteren Rand des äußeren Münzrings verläuft unter der Abbildung des Kölner Doms halbkreisförmig die Inschrift „CITTA' DEL VATICANO“.



Jahrgang: Dez. 2005

Auflage: 100.000 Tsd.

Dicke (mm): 2,2

Form: Rund

Zusammensetzung:

Innen dreischichtig: Nickel-Messing, Nickel, Nickel-Messing

Rändelung: Schriftprägung auf dem Münzrand, fein geriffelt

Ausführung: Stempelglanz

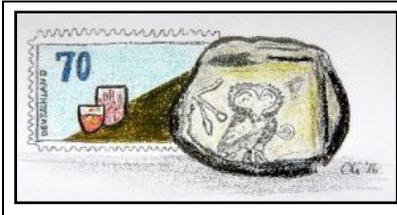
Durchmesser (mm): 25,75

Gewicht (g): 8,5

Farbe: außen: weiß, innen: gelb

Außen: Kupfer-Nickel,

2 * 2 * 2 * 2 * 2 *



Münzen

Zu den olympischen Spielen 2018 in PyeongChang wurden zwei Sondermünzenserien veröffentlicht. Es sind Münzen aus Bronze, Silber- und Gold.
 Die Nennwerte: Bronze 1.000 Won (Cu 65/Zn 35), Silber 5.000 Won Ag 99,9), Gold 20.000 bzw. 30.000 Won (Au 99,9)

Die 1. Serie (2016):

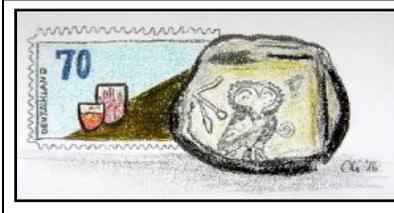


Die 2. Serie (2017):



Quellen: Bank of Korea und www.pyeongchang2018.com

Oliver Hölzken



Markt & Münzen

Sinkende Auflagen

Die Prägestatistik für 2017 belegt das nachlassende Interesse an deutschen Münzneuheiten.

Wie die Auflagen nassklebender Sonder- Zuschlagsmarken befinden sich auch die Prägezahlen der Gedenkmünzen im freien Fall. Das Bundesverwaltungsamt, das die Statistik im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen erstellt, errechnete, dass 2017 nur noch eine 20-Euro-Gedenkmünze in Stempelglanz mehr als eine Million Exemplare erreichte, die Ausgabe zum Jubiläum der Reformation mit 1 030 000 Stück.

997 000 Märchen-Münzen fanden den Käufer und 935 000 Münzen zu Ehren der Sporthilfe. Die Laufmaschine Karl von Drais' konnte noch 907 000 Verkäufe verbuchen, Johann Joachim Winckelmann lediglich 888 000. In Spiegelglanz entstanden 145 000 Stück der Märchen- und der Reformations-Ausgabe und jeweils 130 000 Exemplare der übrigen Zwanziger. In den Spiegelglanz-Zahlen sind die 49 000 Packungen mit allen fünf Münzen bereits enthalten.

Die 5-Euro-Münze „Tropische Zone“ erreichte in Stempelglanz eine Gesamtauflage aller fünf Münzstätten von zwei Millionen, in Spiegelglanz von 300 000 Stück. Die Goldmünzen wurden in Stempelglanz in allen Stätten geprägt.

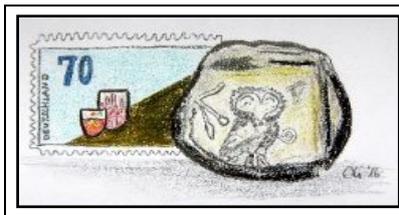
Der Pirol zu 20 Euro verkaufte sich 168 000-mal, die Lutherrose zu 50 Euro 150 000-mal und die Luthergedenkstätten zu 100 Euro 158 000-mal.

Von der 2-Euro-Kursgedenkmünze, die Rheinland-Pfalz gewidmet war, konnte die Verkaufsstelle für Sammlermünzen in Stempelglanz 34 000 Packungen, in Spiegelglanz 41 000 absetzen. Die Packungen enthielten Prägungen aller fünf Münzstätten. Die Kursmünzen Packungen erreichten 31 000 Stück in Stempelglanz und 27 000 in Spiegelglanz mit dem Münzeichen „A“ sowie jeweils 25 000 Exemplare in Stempelglanz und 20 000 in Spiegelglanz mit den geprägten „D“, „F“, „G“ und „J“.

Münzerstage 2018

Die beiden 2-Euro-Kursgedenkmünzen zu Ehren Helmut Schmidts und mit dem Schloss Charlottenburg in Berlin sowie die 20-Euro-Märchenmünze „der Froschkönig“ sind bereits Ende Januar erschienen. [...]

Der Nächste Silber-20-Zwanziger erschien am 08. März und würdigt das Gewandhausorchester in Leipzig. Es folgt am 17. Mai die Prägung zum 800. Jahrestag der Stadterhebung Rostocks. Am 13. September gedenkt Deutschland Peter Behrens, ehe am 11. Oktober die 20-Euro-Münze zu Ernst Otto Fischers den Reigen abschließt.



Markt & Münzen

Die 5-Euro-Münze mit dem Polymerring macht ab 19. April auf die Subtropische Klimazone aufmerksam. Am 21. Juni ziert ein Uhu die 20-Euro-Goldmünze, am 10. August ein Kontrabass den Gold-Fünfziger. 100 Euro Nennwert hat die Goldmünze, die am 01. Oktober die Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl würdigt, beide zum Weltkulturerbe der UNESCO zählend.

5 Euromünze



Subtropische Zone

20 Euro Silbermünzen



Froschkönig, Gewandhausorchester, 800 Jahre Rostock, Peter Behrens und Ernst Otto Fischer

Goldmünzen



Uhu, Kontrabass, Augustusburg und Falkenlust in Brühl

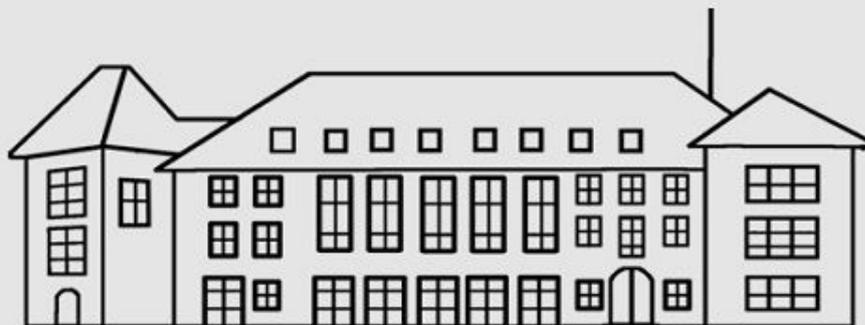
Quelle: Briefmarkenspiegel 3/2018 (tb) und Versandstelle für Sammlermünzen Weiden



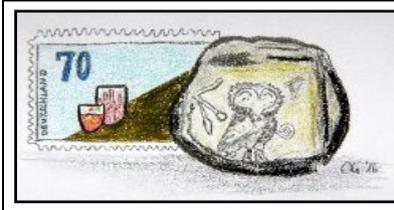
SPD Stadtverband Dinslaken

Wir wünschen dem Verein der
Briefmarken- und Münzsammler
Dinslaken/Walsum alles Gute
für die Zukunft.

Reinhard Wolf
SPD-Stadtverbandsvorsitzender



Rathaus Dinslaken



Markt & Münzen

Vor einem Jahr...

Diebe stehlen riesige Goldmünze

Im Berliner Münzkabinett wurde eingebrochen: In der Nacht zum 27. März stahlen Unbekannte eine kanadische Riesenmünze namens „Big Maple Leaf“. Die 100 Kilo schwere Münze aus Feingold mit dem Kopf von Queen Elizabeth auf der Vorderseite war eine Leihgabe und von Panzerglas geschützt. Polizei und Leitung der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz sind entsetzt und stehen vor einem Rätsel. Die Polizei vermutet, dass die Diebe gegen 3:30 Uhr mit einer Leiter von den angrenzenden S-Bahngleisen aus durch ein Fenster in das Gebäude eingedrungen sind und die Alarmanlagen umgehen konnten. Bei ihrer Flucht ließen sie die Leiter auf den Gleisen liegen.

Groß wie ein Autoreifen

Die Diebe hatten es nur auf das Kanada-Gold abgesehen, die anderen numismatischen Kostbarkeiten in der Dauerausstellung des Münzkabinetts fassten sie nicht an. Die Münze ist mit einem Durchmesser von 53 Zentimetern ungefähr so groß wie ein Autoreifen und kann nicht ohne weiteres abtransportiert werden. Von der „Big Maple Leaf“ gibt es nur fünf Exemplare. Der Nominalwert der Goldmünze beträgt eine Million Dollar, der Goldwert allerdings wird mit 3,6 Millionen Dollar beziffert.

Quelle: BMS Redaktion (27.03.2017)

Koloniale Münzen

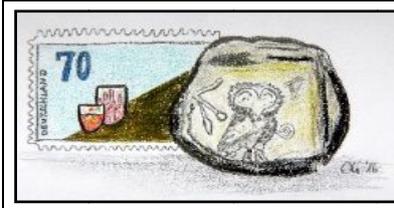
Neben weiteren Themen die sich mit der Kolonialisierung beschäftigen, finde Sie im neuen [MünzenMarkt](#) einen Vorbericht zur 107. Münzenbörse Hannover, einen Beitrag über ein ominöses Milliardengrab und eine Reise zu Konstantin und den alten Römern. „Unter die Lupe genommen“ nehmen die Autoren das Auktionsgeschehen und geben Tipps und Anregungen zum Aufbau von Sammlungen – ohne Fälschungen aufzusitzen. Was dann noch fehlt, um in Aktion zu treten, wird bei Zubehörtipps und dem Blick auf weitere Feinheiten der [Numismatik](#) aufgearbeitet.



All das erwartet Sie in der neue Ausgabe vom [MünzenMarkt](#). Natürlich können Sie diese [Sonderveröffentlichung](#) hier sofort als ePaper ganz bequem [online lesen](#).

[Abonnenten](#) erhalten die 23. Ausgabe der Sonderveröffentlichung mit der [DBZ-Ausgabe 11/2018](#). Wer möchte, kann auch ein kostenloses Exemplar per Post bekommen. Schreiben Sie uns hierzu einfach eine [E-Mail](#).

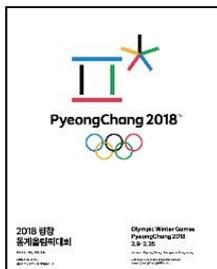
Quelle: DBZ 09/2018



Olympische Spiele

23. Winterolympiade (PyeongChang 2018)

Die Spiele fanden vom 8. bis 25. Februar 2018 in der südkoreanischen Region Pyeongchang statt. Es waren nach den Sommerspielen 1988 in Seoul die zweiten Olympischen Spiele in Südkorea. Damit wurden nach den Winterspielen 1972 in Sapporo und 1998 in Nagano zum dritten Mal Olympische Winterspiele in Ostasien veranstaltet.



Im Zuge des systematischen Dopings Russlands in den vergangenen Jahren, das durch den McLaren-Bericht aufgedeckt worden war, schloss das Internationale Olympische Komitee im Vorhinein das Nationale Olympische Komitee Russlands von den Olympischen Winterspielen 2018 aus. Unverdächtige russische Athleten durften aber unter neutraler Flagge und der Bezeichnung Olympic Athletes from Russia starten. Außerdem traten zum ersten Mal seit 30 Jahren Nord- und Südkorea in einer Disziplin zusammen unter einer gemeinsamen Flagge an.

Es traten rund 2.900 Athleten aus 93 Ländern an. Unter den Athleten waren rund 1.700 Männer und rund 1.200 Frauen. Unter den Ländern waren 91 Nationale Olympische Komitees sowie die zwei Sonderfälle „Olympische Athleten aus Russland“ und „Korea“.

Das Olympische Dorf war zweigeteilt, zum einen in der Küstenstadt Gangneung und zum anderen in der Bergregion von Pyeongchang, wo die meisten Athleten wohnten.

Die insgesamt acht Häuser im Olympischen Dorf in Pyeongchang haben 15 Stockwerke. Sie dienen als Unterkunft von rund 3.500 Ski- und Kufensportlern, Trainern, Technikern und Offiziellen. Im Olympischen Dorf in Gangneung gibt es weitere neun Gebäude für 2.400 Eissportler, Betreuer und Funktionäre. Der Bau dieser Gebäude hat rund 200 Millionen US-Dollar gekostet. Beide Dörfer verfügten über einen Olympic Plaza in der Mitte des Dorfes, wo die Fahnen aller Teilnehmer standen. Zudem gab es Sicherheitskontrollen für die Dörfer, so musste jeder beim Betreten durch Detektoren gehen.[]

Im folgenden Medaillenspiegel die drei erfolgreichsten Nationen:

Medaillenspiegel (102 Wettbewerbe)

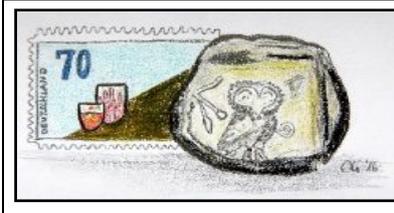
Platz	Land	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
1	Norwegen	14	14	11	39
2	Deutschland	14	10	7	31
3	Kanada	11	8	10	29

Text-Quelle: Wikipedia

Oliver Hölzken



Die offiziellen Ausgaben der Korea Post: Marke auf FDC (03.08.2011), 2 Kleinbögen (01.11.2017) und Kleinbogen (09.02.2018)



Banknoten

Korea

Der Won (Währungssymbol ₩) ist die Währung von Südkorea. Der ISO-Code ist KRW. Ein Won ist in 100 Chön (Hangeul, Revidierte Romanisierung: Jeon) unterteilt. Der Chön hat allerdings keine praktische Bedeutung mehr. Der Won wurde nach dem Zweiten Weltkrieg an den US-Dollar gebunden. Am 6. Dezember 1947 gründete Nordkorea eine eigene Zentralbank und Währung. Vom 15. Februar 1953 bis zum 9. Juni 1962 galt in den von Südkorea kontrollierten Gebieten der Hwan. Am 10. Juni 1962 wurde der Won wieder als offizielle Währung Südkoreas eingeführt, da der Hwan zu viel an Wert verlor und sich der Wert immer noch am US Dollar orientierte. Bis zum 24. Dezember 1997 blieb diese Orientierung als freie Währung erhalten. Der Won verlor allerdings aufgrund der Asienkrise beinahe die Hälfte seines Wertes.

Es gibt 1, 5, 10, 50, 100 und 500 Won Münzen, sowie 1.000, 5.000, 10.000 und 50.000 Won Banknoten.

Unten: Die 2.000 Won Banknote für die Olympischen Spiele 2018 (Ausgabe 17.11. 2017)



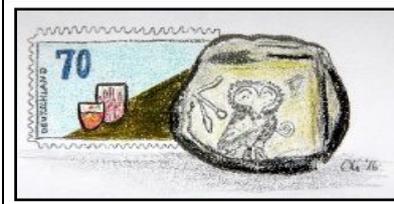
Die Sonderbanknote zeigt auf der Vorderseite zwei Eisschnell-läufer (männlich, weiblich), einen Skispringer, einen Biathlet, einen Curler, einen Eishockeyspieler, einen Bobfahrer und einen Rodler, Gebirgsregion in der Gangwon Provinz, Emblem der Olympischen Winterspiele Pyeongchang 2018.

Die Rückseite zeigt den Tiger und Pine Tree von Kim Hong-do



Quellen: Wikipedia und Bank of Korea

Oliver Hölzken



Ansichts- und Postkarten



Die alte Wassermühle „Am Schwan“ in Walsum, heute ist an dieser Stelle Wohnbebauung.



Gaststätte Walterfang in Walsum am Rathaus, heute steht dort ein Hochhaus.



Besondere Leistungen

Kontaktlinsenanpassung durch Linsenspezialistin und Augenoptiker-Meisterin Susanne Krüskemper. Dank modernster Messtechnik wird das Auge mit 22.000 Punkten vermessen, so dass für jedes Auge eine individuelle Linse gefertigt werden kann.

Wenn die Brille nicht mehr ausreicht, bei Augenkrankheiten ...
... Anpassung vergrößernder Sehhilfen.
... Anpassung von Kantenfiltern.



Inhaber:

Peter Hoppe
Friedrich-Ebert-Straße 167
47179 Duisburg

Telefon:

(02 03) 4 79 74 00

Internet:

www.optik-hoppe.de

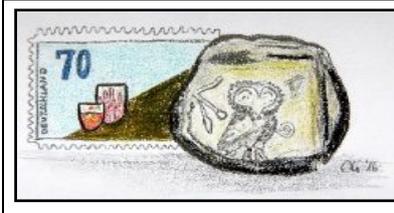
Montags - Freitags von 9.00-18.30 Uhr geöffnet.

Erwin EG Gieroska Beratung • Verkauf • Montage • Kundendienst

- Fenster • Türen
- Parkett • Laminat-Fußböden
- Holzdecken
- Trockenbau-Sanierungen

Heidkamp 6a, 47589 Uedem E-Mail erwingieroska@gmail.com
Telefon: Mobil 0175 / 36 26 658

**Renovierungsarbeiten rund um das Haus
Dachausbau mit Einbauschränken
Gartenhausmontage und Terrassenbau**



Markt & Marken

Monaco und die Formel 1

Seit 1929 werden im Fürstentum [Monaco](#) Autorennen veranstaltet. Die Anregung kam damals von einem Vertreter des Automobilclubs von Monaco. Erstmals wurde der städtische Rundkurs, Circuit de Monaco, 1950 Bestandteil der [Formel-1](#)-Weltmeisterschaft.

Wie Hubschrauber im Wohnzimmer

Seit 1955 misst sich die [Formel-1-Elite](#) jährlich auf dem dreieindrittel Kilometer langen Stadtkurs, den das Nachrichtenmagazin Spiegel als das „schnarchigste Rennen der Welt“ bezeichnete, weil Überholmanöver während des Rennens aufgrund der geringen Streckenbreite fast ausgeschlossen sind und die engen Straßen nur eine Durchschnitts-geschwindigkeit von rund 150 Stundenkilometern erlauben. Der brasilianische Rennfahrer Nelson Piquet äußerte, die 78 Runden des Stadtkurses seien „wie Hubschrauber fliegen im Wohnzimmer“. Viele Teams beklagen die schwierigen Arbeitsbedingungen an der Strecke mit den engen Kurven, Unebenheiten, Kanaldeckeln und nicht mehr zeitgemäßen Sicherheitsstandards. 1967 überschlug sich der italienische Rennfahrer Lorenzo Bandini am Ausgang der Hafenschikane, sein [Ferrari](#) fing Feuer, welches sich durch Strohballen und auslaufendes Benzin schnell vergrößerte. Drei Tage später erlag der Italiener seinen schweren Verbrennungen. Auch der zweimalige Formel-1-Weltmeister Jim Clark starb hinter dem Steuer seines Rennwagens. Der [Schotte](#) startete bei 72 Grand-Prix-Rennen für den britischen Rennstall Lotus, 25 Mal stand er auf dem Siegerpodest.

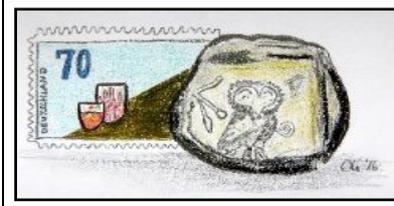


Im April 1968 starb Jim Clark bei einem unbedeutenden Rennen.

Vier Motive – Formel-1-Serie wird erweitert.

Damals wurden noch zahlreiche nicht zur [Weltmeisterschaft](#) zählende Formel-1-Rennen ausgetragen. Rechnet man diese mit, kommt Clark auf über 50 Formel-1-Siege. Clark gilt als einer der besten Formel-1-Piloten. Am 19. Februar erweitert die Post des [Fürstentums](#) ihre Briefmarkenserie über legendäre Formel-1-Rennfahrzeuge und -Fahrer um vier Werte. Abgebildet werden die typischen Rennwagen der 1950er- und 1960er-Jahre, Lotus 49 und [Mercedes Benz](#) W 196, jeweils mit freistehenden Rädern. Ein [Zusammendruck](#) der Werte von 0,95 und 1,20 Euro erinnert an den unvergessenen Jim Clark und seinen grünen Lotus.

Quelle: DBZ / [Stefan Liebig](#) Text: Kai Böhne



Markt & Marken

Neues vom Prüferbund

Der Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) teilt mit, dass Jean-Claude Marchand, Genf, auf eigenen Wunsch seine Prüfertätigkeit im BPP für das Gebiet „Schweiz ab 1850“ mit dem 13. März 2018 beendet hat. „Wir bedanken uns für 27 Jahre erfolgreiche Arbeit in unserem Verband und wünschen Jean-Claude Marchand alles Gute. Für den Schweizerischen Prüferverband SBPV wird er auch weiterhin tätig sein“, schrieb Gunnar Gruber in der offiziellen Erklärung. Für die Ausgaben der Bundespost steht damit im BPP kein Experte mehr zur Verfügung, da Urs Hermann bereits zum 31. Dezember seine Mitgliedschaft im BPP beendet hat. (tb)

(gg/bpp) Claus Petry, Hamburg, setzt seine Prüftätigkeit für das Gebiet Deutsches Reich Mi.-Nr. 31 - 52 bis 30. Juni 2018 weiter aus. Prüfungen erfolgen für das Gebiet Feldpost 2. Weltkrieg - Mi.-Nr. 6-12 (Inselpost) und Mi.-Nr. 17 (Ruhrkessel) wieder regulär.

Dr. Julius Böheim, Konstanz, steht für die Prüftätigkeit ab 1.1.2018 für die SBZ-Bezirke 3, 16, 20, 27, 37 und 41 wieder zur Verfügung.

Auf eigenen Wunsch beendet Urs Hermann aus Liestal/Schweiz seine Prüftätigkeit im BPP für das Gebiet "Schweiz 1850 - 1883" zum 31.12.2017. Für den Schweizerischen Prüferverband SBPV wird er auch weiterhin tätig sein.

Briefen en Postzegellbeurs in Gouda mit attraktivem Programm

(wm) Wie gewohnt fand auch in diesem Jahr die in den Niederlanden beliebte Börse am Karfreitag und

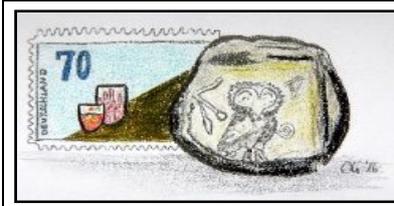


Karsamstag (30. und 31. März 2018) in der Sporthalle „De Mammout“ in Gouda statt. Zahlreiche Händler waren vor Ort, auch der Prüferbund VP e.V. Es gab interessante neue Buchvorstellungen und Vorträge, die speziell für Literaturfreunde von Interesse waren. So zum Beispiel ein Vortrag von Jan Vellekoop, dem bekannten niederländischen Kenner, zum Thema „Belgische en Nederlandse filatelistische literatuur vóór 1900“ oder von Axel Dörrenbach, der mehr als 70 Zuhörern seine neueste Schrift zum Thema „Deutsche Dienstpost Niederlande“

vorstellte. Die Angebotsschwerpunkte des Handels lagen ebenfalls überwiegend bei Niederlande und Kolonien.

Im kommenden Jahr findet die Börse vom 18.– 20. April statt, dann aber in Verbindung mit der Nationalen Ausstellung der Niederlande. Den Termin sollte man sich schon einmal vormerken.

Fotoquelle: Wolfgang Maassen



Fenster zum Markt



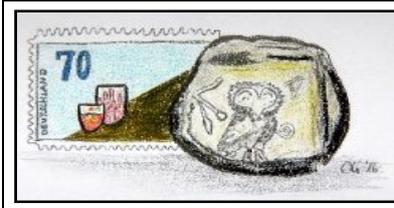
Gewandhausorchester Leipzig erhält Sonderbriefmarke

In diesem Jahr feiert das [Gewandhausorchester](#) sein bereits 275-jähriges Bestehen. Zur Würdigung des Jubiläums verausgibt die LVZ Post eine eigens kreierte Briefmarke samt Sonderstempel. Im Rahmen der Festveranstaltung wird die Marke heute von 10 bis 15 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig vorgestellt und hat damit den Ersttag passend zum Geburtstag. Ein Team des [Philatelie Clubs](#) der [LVZ Post](#) bietet an diesem Tag im Foyer des [Mendelssohnsaals](#) die Marken an. Gäste können gerne einen lieben Gruß von der Festveranstaltung an Familie, Freunde und Bekannte versenden und dafür auch die neue, druckfrische Marke nutzen. Speziell dafür hat die LVZ Post eigens Postkarten zusammen mit dem Gewandhaus erstellt.

LVZ Post ehrt Jubiläum des Gewandhausorchesters mit Sonderbriefmarke

Die Sonderbriefmarke mit dem Wert 65 Cent zum deutschlandweiten Versand eines [Standardbriefes](#) ist ab 12. März 2018 in allen LVZ-Geschäftsstellen, im Gewandhausshop und demnächst auch in ausgewählten Servicestellen der LVZ Post erhältlich. Die LVZ Post ist ein lizenzierter regionaler privater Postdienstleister mit bundesweitem Versand. Sie hat ihren Sitz in Leipzig. Der Briefdienst beförderte im Jahr 2017 über 50 Millionen Postsendungen. Als ein Unternehmen der Leipziger Volkszeitung verfügt die LVZ Post über erfahrene Logistiker, moderne [Technologien](#) und über 15-jährige Erfahrung im Postbereich. Infos zur LVZ Post auf www.lvz-post.de

Quelle: DBZ (Stefan Liebig)



Fenster zum Markt

Schlumpfige Briefmarken aus Belgien

Am 23. Oktober jährt sich die Ersterscheinung der [Schlumpfe](#) zum 60. Mal. Die [Belgische Post](#) schlumpft diesen Jahrestag mit der Herausgabe eines exklusiven Blocks mit mehreren verschiedenen Motiven. Die Schlumpfe (im belgischen Original: Les Schtroumpfs) sind [Comicfiguren](#), die 1958 als weitere Figuren der [Comicserie](#) Johann und Pfiffikus des [Magazins Spirou](#) entstanden sind und vom belgischen Zeichner [Peyo](#) ([Pierre Culliford, 1928–1992](#)) entworfen wurden.

Die Bezeichnung Schtroumpfs ist nur indirekt eine Wortschöpfung Peyos: Als er beim Essen um den

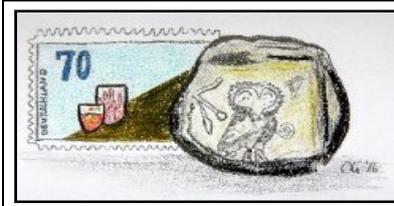


Salzstreuer bat, sagte er: „Passe-moi le ... le Schtroump“ anstelle von: „Passe-moi le sel. Der deutsche Name Schlumpfe tauchte erstmals bei der Ausstrahlung der Schwarzweiß-Kurzfilme im Rahmen der Sendung Sport-Spiel-Spannung des [Bayerischen Rundfunks](#) Anfang der 1960er-Jahre auf. Ihr deutschsprachiges Comic-Debüt gaben die Schlumpfe erst Jahre später in Fix und Foxi Nr. 20/1969 innerhalb der Geschichte Prinz Edelhart und die Schlumpfe. Später erhielten [die Schlumpfe](#) ihr eigenes Lied, ihre eigene Fernsehserie und auch inzwischen mehrere Spielfilme.

Die niedlichen [Schlumpffiguren](#) mit dem pilzförmigen Haus begleiteten wohl jeden, der in den 1970er- und 1980er-Jahren aufwuchs. Einige von ihnen erzielen inzwischen erstaunliche Sammlerpreise. Am 29. Januar verausgabte die belgische Post nun die neuen Marken: Papa Schlumpf, Schlumpfine, Muffi, Schlaubi und Handi kommen zu berechtigten philatelistischen Ehren – schlumpfen

Sie sich Ihre Exemplare der kleinen Bläulinge!

Quelle: DBZ (Stefan Liebig) und Wikipedia



Fenster zum Markt

Die Schweiz ist die Nummer zwei – weltweit



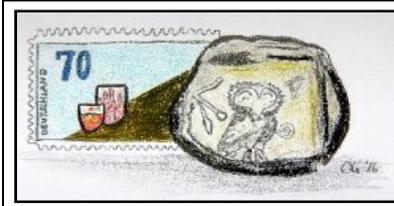
[Torsten Berndt](#) wundert sich, warum der Schweiz gemeinhin ein so konservativer Ruf anhaftet. In mehrerlei Hinsicht sieht er die [Schweiz](#) als Vorreiter: Das moderne Regierungssystem, die effiziente Wirtschaft und nicht zuletzt gibt es auch aus philatelistischer Sicht einige Außergewöhnlichkeiten zu berichten. Lesen Sie ab Seite 14, was es aus 175 Jahren Schweizer Postwertzeichengeschichte zu erzählen gibt. Der Autor untersucht diese spannende Thematik in der [aktuellen Ausgabe 6/2018](#):



Eher selten erfolgte der Abschlag der Zürcher Rosette in schwarzer Farbe. Einzelwerte und Briefstücke – das abgebildete mit dem 4-Rappen-Wert durfte Röllli-Schär auf der jüngsten Auktion ausrufen – sind daher unter Liebhabern der Schweizer Klassik gesucht.

[..] Als zweites Land nach [Großbritannien](#) führte die Schweiz 1843 Briefmarken ein – die New Yorker Lokalpostausgabe vom 16. August 1842 war privaten Ursprungs und diente ab 1843 der Bezahlung des Entgeltes für die Beförderung von Briefen zum oder vom Postamt, entspricht also, auf die Schweiz bezogen, den dort bekannten Hotelpostmarken. Dabei verwundert es nicht, dass das Verdienst einem [Kanton](#) gebührt – die Kantone bilden nämlich auch heute noch die eigentlichen Staaten, das, was wir „die [Schweiz](#)“ nennen, ist der Bund. Ohnehin verband dieser die Kantone vor 1848 ähnlich locker wie der Deutsche Bund die ihm angehörenden Länder. Der Bundesvertrag von 1815 sah lediglich eine gemeinsame Sicherheitspolitik auf der Basis der immerwährenden bewaffneten Neutralität vor. Bis zur modernen Föderation, in der die Kantone ausgewählte Aufgaben wie das [Postwesen](#) an die Zentralinstanz abtraten, sollten noch einige Jahre vergehen.

Quelle: DBZ ([Stefan Liebig](#))



Fenster zum Markt



Portoerhöhung in Frankreich

Während uns eine [Portoerhöhung](#) zumindest noch [bis Ende 2018](#) erspart bleiben wird, sind unsere Nachbarn in [Frankreich](#) schon einen Schritt weiter: Eher diskret hat „La Poste“ die Tarife zum Januar angehoben. Für einen normalen Inlandsbrief (Lettre vert) bis 20 Gramm sind jetzt 80 Cent statt vorher 72 Cent zu bezahlen, internationale Briefe in die Zone 1 (Europäische Union und Schweiz) und Postkarten kosten nun 1,20 Euro, darüber hinaus (Zone 2: Übersee) 1,30 Euro.

80 Cent dürfte auch der Wert sein, der den Verantwortlichen bei der Deutschen Post durch den Kopf geht, wenn sie das nächste Mal bei der [Bundesnetzagentur](#) in Sachen Briefporto vorstellig werden. Festgeschrieben sind die Porti schließlich nur noch bis Ende 2018.

Quelle: DBZ (Udo Angerstein)



Tischlerei und Bestattungen

Fritz Paschke & Söhne

Meisterbetrieb gegründet 1838



Möbelbau



Null-Barrieren



Arztpraxen/Läden



Fenster und Türen

47179 Duisburg-Walsum
Kolpingstrasse 34
Telefon (0203) 48 54 60
www.fritzpaschke.de



Küchen



Eigene Patente



Walsumer-Kolumbarium



Aufbahnräume

Bei einem Trauerfall begleiten wir Sie immer persönlich, bei Beratung und Vorsorge, der Überführung, bis zur Beisetzung.

Über uns

Wir sind ein Team

- als Steuerberater
- mit unseren Mitarbeitern
- mit unseren Mandanten

Steuerberaterin



Susanne Müller
Fachberaterin
Gesundheitswesen
(IBG/HS Bremerhaven)

Steuerberater



Thomas Theis
Fachberater Unternehmens-
nachfolge (DStV e.V.)
Fachberater Heilberufe
(IBG/HS Bremerhaven)
Wirtschaftsmediator (IHK)

Kontakt

MÜLLER - THEIS
Steuerberater PartGmbB
Holtener Str. 53
47179 Duisburg

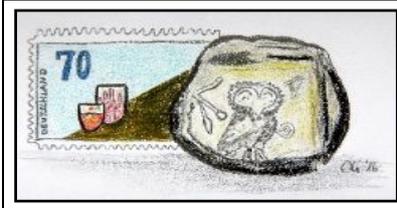
T: 0203 / 57 05 50
F: 0203 / 57 05 55 5
M: info@mueller-theis.de
W: www.mueller-theis.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch außerhalb unserer Öffnungszeiten Termine mit uns vereinbaren. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website
www.mueller-theis.de.



Meldungen

Gescheidle-Postkarte

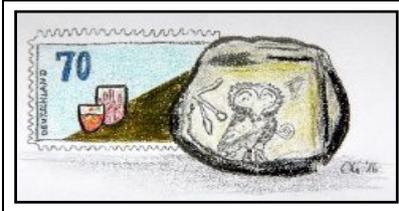
1980 plante und druckte die Bundesrepublik Deutschland eine Olympiasondermarke, die dann jedoch wegen des Boykotts der Spiele in Moskau nicht erschien. Einige der ansonsten vernichteten Exemplare gelangten damals in den Haushalt des Postminister Kurt Gescheidle und wurden von seiner Ehefrau nichtsahnend aufgebraucht. Die legendäre Reemtsa-Preisauschreiben-Karte, die als erstes bekannt und bestaunt wurde, wird auf der 161. Felzmann-Auktion vom 08.-10. März nun zum dritten mal versteigert – zum Ausruf von 85.000 Euro.

Verkehrsausstellungsblock 1953

Ein weiteres Highlight dieser Auktion (161. Felzmann-Auktion) ist ein sogenannter Verkehrsausstellungs-Block von 1953 auf handgeschöpftem, ungummierten Büttenpapier im kompletten Minister-Motivbuch, das in einer Auflage von 100 Stück zur Ausstellungseröffnung abgegeben wurde.



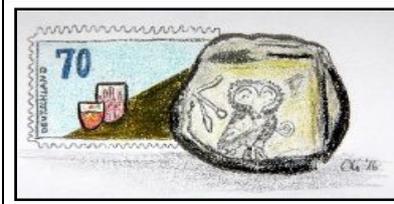
Quelle: Briefmarkenspiegel 3/18 (Peter Fischer)



Galerie aus dem Verein

Jahreshauptversammlung 2018





Galerie aus dem Verein

Jahreshauptversammlung 2018

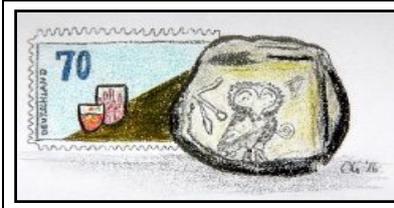


Ehrung für langjährige Mitglieder

Die Dinslakener Briefmarken- und Münzsammler ehrten bei ihrer Jahreshauptversammlung im Tauschlokal „Am Rubbert“ in Walsum ihre langjährigen Mitglieder. Hans-Dieter Kaul ist seit 20 Jahren ein Teil der Briefmarken- und Münzsammler; 10 Jahre Mitglied bei dem Verein sind: Rudolf Mamat, Heike Franken, Oliver Hölzken. Das beigefügte Foto zeigt von links nach rechts folgende Personen: Rudolf Mamat, Heike Franken, Hans-Dieter Kaul, Vorsitzender Horst Köberling, Oliver Hölzken.

FOTO: PRIVAT

Ein gelungener Presseartikel unseres Pressebeauftragten.



Galerie aus dem Verein

Berlinfahrt März 2018



Werfen Sie uns nicht weg.

***Wer billig kauft,
zahlt immer drauf!***

Jetzt in DU-Walsum / Vierlinden

Malerbetrieb



***Individuelle Beratung
hochwertige Maler-/
Lackierarbeiten
Raumgestaltung
Bundesweit***

Hans-Dieter Kaul

Friedrich-Ebert-Str.242

47179 Duisburg

0203 / 405234

Termin nach

Vereinbarung

Trauen Sie sich

Hier wird mit **Herz** wirkliche Qualität produziert.

Wir sind solide, klein, fein und ordentlich.

***Namenhafte Persönlichkeiten gehören zu unserem
Kundenstamm.***

***Man darf auch im Urlaub fahren, danach warten neu
gestaltete Räume auf Sie.***

Sie alle gaben uns ihr Vertrauen.

Sie auch?